

"Hauts faits"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **115 (2013)**

Heft -: **Curators**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-625092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« HAUTS FAITS »



Attentive aux nouveaux usages et traductions possibles de ces images, Lionel Gras a sélectionné pour Swiss Art une suite de photographies issues de la collection 1:1 d'Adrien Guillet. Intitulée « Hauts faits », cette proposition sobre et retenue embrasse en un nouvel ensemble le motif, l'absence de signal, la monotonie, le non-nécessaire et la distanciation tout autant que l'ordre, l'attention et le signifiant. Par sa matérialité, l'édition procure aux images retenues une proximité certaine avec le lecteur tout autant qu'elle maintient leur mode d'existence sauvage et volatile.

« Cette réalité, ainsi perçue à l'état brut, est comme un vin trop fort; pour la rendre agréable à boire, on la coupe généralement avec l'eau du sens ». Traité de l'idiotie, Clément Rosset

Lionel Gras hat für die Schweizer Kunst, eine Reihe von Fotografien aus der collection 1:1 des Künstlers Adrien Guillet ausgesucht, im Hinblick auf neue Verwendungsmöglichkeiten und Interpretationen dieser Bilder. Mit dem Titel « Hauts faits » nimmt sich diese schlichte und zurückhaltende Auswahl in neuer Zusammensetzung dem Motiv an, der Abwesenheit von Zeichen, der Monotonie, des Nichtnotwendigen und der Distanz, aber auch der Ordnung, der Aufmerksamkeit und der Bedeutung. Durch ihre Materialität schafft diese Serie eine gewisse Nähe des Betrachters zu den reduzierten Bildern und behält dennoch deren wilde und flüchtige Art bei.